

Soeben wurde ausgegeben:



THEOLOGISCHE RUNDSCHAU

BEGRÜNDET VON BOUSSET UND HEITMÜLLER

NEUE FOLGE

UNTER MITWIRKUNG VON WALTHER BAUMGARTNER
HERMANN FABER / FRIEDRICH GOGARTEN / MARTIN HEIDEGGER
FRIEDRICH KARL SCHUMANN HERAUSGEGEBEN VON

RUDOLF BULTMANN UND HANS VON SODEN

1. Jahrgang 1929

HEFT I

Durch zwei Jahrzehnte hindurch war die *Theologische Rundschau* eine Führerin durch das theologische Schrifttum gewesen. Der unerbittliche Krieg hat auch hier sein Opfer gefordert.

Inzwischen hat sich — wie überall auf geistigem Gebiet — in Theologie und Kirche neues und kraftvolles Leben geregt, auch die äußeren Verhältnisse haben sich wieder einigermaßen gefestigt. So konnte der Plan gefaßt werden, die *Theologische Rundschau* als »Neue Folge« in neuer Gestalt wieder erstehen zu lassen.

Bei der Bewegtheit und Fülle des heutigen religiösen und theologischen Lebens ist es für den einzelnen unmöglich, in der weitschichtigen Literatur den Überblick nicht zu verlieren und einen Weg für eigenes Studium zu finden. Da möchte die *Theologische Rundschau* helfend eingreifen, indem sie ihre alte Aufgabe neu aufnimmt: über die Problematik und über die Tendenzen in der theologischen Wissenschaft und ihrer Grenzgebiete kritisch zu berichten und das von der Wissenschaft Erarbeitete allen denen nutzbar zu machen, die für Leben und Beruf Gewinn daraus ziehen wollen. Die *Theologische Rundschau* wendet sich neben Wissenschaftlern in erster Linie an Geistliche, Religionslehrer und theologisch interessierte Laien, denen die Berufspflichten nicht erlauben, sich eingehend mit den vielen Fragen zu beschäftigen, an denen sie doch nicht achtlos vorübergehen dürfen. Ihnen wird mit der *Theologischen Rundschau* ein Mittel an die Hand gegeben, das sie in den Stand setzt, sich allseitig und umfassend über die Problemlage auf allen theologischen Wissensgebieten zu orientieren.

ERSCHEINUNGSWEISE: Der Jahrgang umfaßt 6 Hefte im Gesamtumfang von 24 Druckbogen, deren Ausgabe in zweimonatlichen Abständen erfolgt. Heft 1 des Jahrgangs 1929 erschien schon Ende Oktober 1928, um für die Abonnentenwerbung genügend Spielraum zu haben, die weiteren Hefte folgen 1929.

BEZUGSPREIS: Der Bezugspreis wird halbjährlich, also jeweils für 3 Hefte im voraus berechnet und beträgt M. 7.50 für das Halbjahr, M. 15.— jährlich. Einzelne Hefte kosten M. 3.—.

VERTRIEBSMITTEL: Das geeignetste Werbemittel ist Heft 1 der Neuen Folge, das ich auch in größerer Anzahl bedingt liefere. Beim Vertrieb verlorengegangene Hefte werden gutgeschrieben. Für umfangreichere Versendungen steht außerdem ein vierseitiger Prospekt sowie ein Grünes Heft (s. Anzeige Holl) kostenlos zur Verfügung.



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN